

Arbeitsstelle für Standardisierung (AFS)
Dezember 2021

Fachgruppe Erschließung

Ansprechpersonen

Zum Inhalt

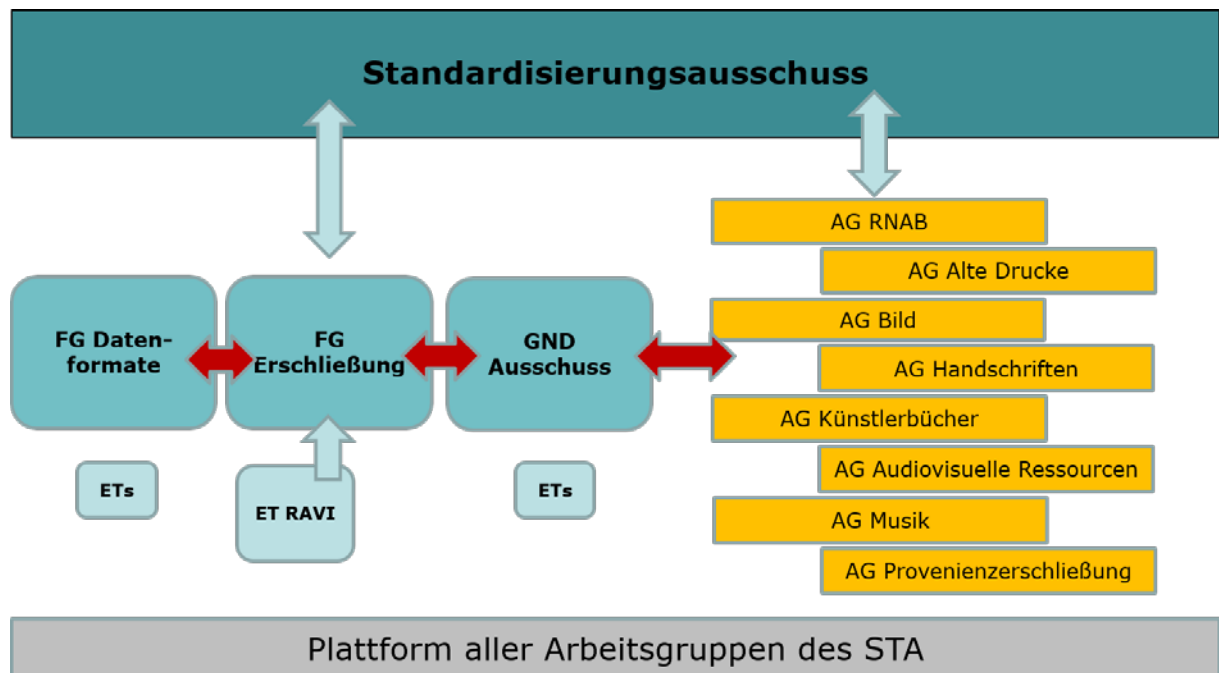
Renate Behrens (für die Fachgruppe Erschließung und die internationalen Standardisierungsgremien)

Barbara Pfeifer (für das Projekt 3R für DACH-Bibliotheken)

Jürgen Kett (für das Projekt DACH-Doku)

Zur Organisation und zur Einbindung in die Arbeit des Standardisierungsausschusses

Renate Behrens, Arbeitsstelle für Standardisierung der DNB



Inhalt

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2022	3
Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien	3
Projekt 3R für DACH-Bibliotheken	6
Berichtszeitraum: Dezember 2020 bis Juni 2021	9
Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien	9
Projekt 3R für DACH-Bibliotheken	12
Berichtszeitraum: Juli 2020 bis November 2020	15
Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien	15
Projekt 3R für DACH-Bibliotheken	19
Projekt DACH-Doku	22
Berichtszeitraum: Dezember 2019 bis Juni 2020	23
Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien	23
Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“	28
Projekt „DACH-Dokumentationsplattform“	30

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2022

Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien

RDA international

| RDA Steering Committee

Das diesjährige Annual Meeting des RSC musste auch in diesem Jahr virtuell durchgeführt werden und fand vom 12.-15. und vom 18.-22. Oktober 2021 statt. Bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen und die daraus resultierenden nächtlichen Arbeitszeiten, wurden die Webkonferenzen auf drei beschränkt und der Rest der Arbeit wurde asynchron in den Wiki-Bereichen des RSC durchgeführt.

Im Rahmen des weiteren Revisionsverfahrens der RDA hat bereits im April 2021 eine neue Arbeitsgruppe (RDA Assessment Group) ihre Arbeit aufgenommen. Sie besteht aus den drei Region Representatives und der RSC Secretary. Die Gruppe sichtet die eingehenden Revisionsanträge und bereitet sie für die Beschlussfassung im RSC vor.

Vier neue RSC Working Groups wurden eingerichtet und für Europa wurden nominiert:

Extent Working Group

- Alice Robinson, Zentralbibliothek Zürich

Official Languages Working Group

- NN, Schweizerische Nationalbibliothek
- Hannes Lowagie, Königliche Bibliothek Belgien
- Hanock Roniger, Israel

Places and Jurisdiction Working Group

- Esther Scheven, Deutsche Nationalbibliothek
- Amit Biv, Israel

Religious Working Group

- Guido Bee, Deutsche Nationalbibliothek
- David Roth, National Library of Israel

Noch nicht endgültig geklärt werden konnte die Organisation der Community Resources Zones. Dies gestaltet sich sowohl inhaltlich als auch organisatorisch schwieriger als zunächst erwartet und soll deshalb erst nach der Server-Migration des Toolkit Ende Dezember im Januarmeeting des RSC wiederaufgenommen werden. Diese Migration ist auch der Grund, warum das Herbstrelease des Toolkit auf voraussichtlich Februar 2022 verschoben werden musste.

Einige Funktionen des RSC wurden und werden aktuell neu besetzt. So ist seit August dieses Jahres Charlene Chou neue Wider Community Engagement Officer und als neue Rolle wurde im September Elisa Sze als Education and Orientation Officer ernannt.

Die Vertretung Nordamerikas wird ab Januar 2022 neu besetzt und die Europäische Vertretung wechselt auf Ahava Cohen von der israelischen Nationalbibliothek. Neuer europäischer Back-up wird dann Szabolcs Dancs von der ungarischen Nationalbibliothek.

| RDA Board

Das RDA Board beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit dem Aufbau von regionalen RDA-Organisationen. In den Regionen Afrika und Asien bestehen noch keine RDA-Vertretungen. In Lateinamerika ist eine Repräsentanz im Aufbau. Mit EURIG in Europa, NARDAC in Nordamerika und ORDAC in Ozeanien haben sich die Vertretungen gemäß des «RDA Governance Model» jedoch fest etabliert und stabile Workflows entwickelt.

Weitere Themen des nächsten Treffens Anfang Dezember sind der jetzige parallele Betrieb des alten und des neuen Toolkit und die Umsetzung des 3R-Projekts in den verschiedenen Anwendergemeinschaften.

| EURIG

Am 14. September 2021 fand zum dritten Mal die Veranstaltung „RDA in Europe“ mit mehr als 120 Teilnehmenden statt. Die hohe und rege Beteiligung bestätigte die Wichtigkeit dieses Formats. Nach wie vor ist in Europa die Implementierung der neuen RDA für viele Anwendergemeinschaften problematisch. Hierfür wurden sprachliche, wirtschaftliche und inhaltliche Gründe angeführt. Die Traditionen der nicht aus der AACR2-Welt kommenden Communitys sind nicht einfach in das neue Konzept zu überführen und vielfach fehlen auch die technischen Voraussetzungen dafür.

Aus diesen Gründen kommt der EURIG eine wichtige Rolle als Vermittlerin und Unterstützerin beim Thema RDA zu. Ein wichtiger Baustein hierbei wird die Einführung der Community Resources Zones im neuen Toolkit sein und die europäischen Vertretungen werden sich an dieser Stelle weiterhin stark einbringen.

RDA DACH

| Fachgruppe Erschließung

Die Fachgruppe Erschließung hat sich im Berichtszeitraum weiter in monatlichen Webkonferenzen getroffen. Schwerpunkte der Arbeit sind die Abstimmung der Themen aus dem 3R-Projekt für DACH-Bibliotheken. Es wird versucht, hier zeitnah Entscheidungen herbeizuführen, um die Arbeiten im Projekt nicht zu blockieren. Die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Datenformate, dem GND-Ausschuss und den Sonderarbeitsgruppen wird parallel dazu weitergeführt.

Zum Projekt 3R-Projekt für DACH-Bibliotheken steht unter TOP 3.a. ein gesonderter Bericht zur Verfügung.

| Plattform aller Arbeitsgruppen des STA

Die Plattform aller Arbeitsgruppen wird in den kommenden Monaten deutlich an Bedeutung gewinnen. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt besonders wichtig, da die Spezialcommunitys ihre Arbeiten direkt in das Erschließungshandbuch einbringen sollen. Siehe hierzu TOP 5.c.

Sonderarbeitsgruppen

Für Informationen zu allen Sonderarbeitsgruppen stehen unter TOP 4.b. Einzelberichte zur Verfügung.

Standardisierung international

| IFLA Kongress

Die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) hat ihr neues strategisches Konzept umgesetzt. Bereits die turnusgemäß anstehenden Wahlen im Sommer 2021 wurden unter den neuen Voraussetzungen durchgeführt. Der deutschsprachige Raum ist weiterhin in den entscheidenden Gremien der Standardisierung und Erschließung vertreten.

Der World Library and Information Congress 2021 (WLIC 2021) und alle Business meetings der Sektionen fanden im August in ausschließlich virtueller Form statt. Bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen wurden alle Vorträge aufgezeichnet und durch Fragen und Antwort Sessions in Echtzeit ergänzt. Die verminderten Teilnahmegebühren für den Kongress und der Wegfall von Reisekosten führten zu einer deutlichen Erhöhung der Anzahl der Teilnehmenden. Allerdings konnten zeitlich problematische Slots und thematische Überschneidungen nicht vermieden werden. Insgesamt kann im Kreis der Sektionen eine gewisse „Zoom-Fatigue“ festgestellt werden, und die Integration neuer Mitglieder ist nicht einfach.

Der nächste Kongress WLIC 2022 soll Ende Juli vor Ort in Dublin stattfinden.

| International Cataloguing Principles (ICP)

Dieses aus dem Jahr 1961 stammende Grundlagenmodell im Bereich der Standardisierung wird in naher Zukunft überarbeitet und an das IFLA Library Reference Model angepasst. Diese Arbeit wird von einer Teilgruppe der IFLA Cataloguing Section durchgeführt.

| International Standard Bibliographic Description (ISBD)

Die ISBD unterziehen sich derzeit einem aufwändigen Aktualisierungsverfahren. Eine Untergruppe der IFLA ISBD Review Group erarbeitet eine Anpassung der ISBD an das IFLA LRM auf Manifestationsebene als ersten Schritt. Darüber hinaus soll der Standard künftig als Webtool zur Verfügung gestellt werden.

Zu beiden Gruppen bestehen Liaisons in das RSC.

| Records in Context (RiC)

Das Records in Contexts Conceptual Model 0.2 wurde im Sommer dieses Jahres von der Expert Group on Archival Description (EGAD) des International Council on Archives vorgelegt und konnte bis Ende Oktober weltweit kommentiert werden. Dieses Model ist mit dem LRM vergleichbar und wird im Archivbereich verwendet. Leider hat sich bislang nur die RNAB-Community damit befasst. Eine Ausweitung gerade im Bereich der Sonderarbeitsgruppen wäre wünschenswert.

Projekt 3R für DACH-Bibliotheken

Auftrag

Der Standard RDA erhält mit dem neuen RDA Toolkit (seit Dezember 2020) eine neue technische Plattform, eine völlig andere Dokumentationsstruktur und veränderte inhaltliche Konzepte. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Benutzung des Toolkit und die Festlegungen im DACH-Raum (DACH-AWRs und Standardelemente-Set). Da die RDA auch in Zukunft die Basis für die Erschließung im deutschsprachigen Raum sein soll, sind umfassende Anpassungsarbeiten notwendig. Um diese durchzuführen, hat der STA die FG Erschließung beauftragt, ein gemeinsames Erschließungshandbuch für die Bibliotheken des DACH-Raums zu erstellen.

Der Auftrag des STA wird im Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ realisiert. Die geplante Laufzeit des Projekts wurde gemäß der Zustimmung des STA in seiner 38. Sitzung am 2./3. Dezember 2020 verlängert. Die Laufzeit beträgt nun: 1. März 2020 – 31.12.2022.

Ziele des Projekts

(Stand unverändert zum Bericht 06/2020)

- | Konzeption und Erstellung eines Erschließungshandbuchs für Bibliotheken des DACH-Raums auf Grundlage der veränderten RDA-Regelungen durch die Fachgruppe Erschließung. Dabei ist beabsichtigt, bestehende Regelungen möglichst zu vereinfachen.
- | Entwicklung eines Schulungskonzepts für Anwenderschulungen auf Grundlage des erstellten Erschließungshandbuchs.
- | Evaluation des vorliegenden Regelwerks mit Blick auf die praktische Umsetzung (beispielsweise Auswirkungen auf die Geschäftsgänge, die Implementierung und Kooperationen). Ziel ist, den Änderungsbedarf der Erschließungspraxis und –umgebung möglichst gering zu halten.

Projektplan, Arbeitsplattform und Dokumentation

Der ausführliche Projektplan mit Roadmap, die Arbeitsplattform und die Dokumentation des Projekts sind im Wiki der Deutschen Nationalbibliothek unter https://wiki.dnb.de/x/uK_LCO abgelegt.

Arbeitspakete und Stand

AP 0 Projektmanagement

Im Berichtszeitraum Juli bis Dezember 2021 steht weiterhin die Erarbeitung der Handbuchttexte für die Elementbeschreibungen im Vordergrund. In dieser Zeit beginnt auch die Texterstellung für den Handbuchteil „Anleitungen“¹.

Die Gliederung des Projekts in zeitlich auf höchstens zwei Monate begrenzte Umsetzungsphasen hat sich nach Absolvierung der Umsetzungsphasen 4 bis 8 bewährt, wie auch die Arbeitsplattform in der Confluence-Wiki-Umgebung, die eine gute Kommunikation aller Akteure gewährleistet.

Erfreulicherweise haben sich wieder für jede Umsetzungsphase eine ausreichende Anzahl von Kolleg*innen aus Verbundbibliotheken und anderen Institutionen zur Mitarbeit bereit erklärt. Die Arbeit erfolgt in kleineren Gruppen, die jeweils von einem Mitglied der Fachgruppe Erschließung angeleitet wird.

¹ Als Titel wird „Allgemeines“ statt „Anleitungen“ gewählt.

Auch für die thematischen Arbeitsgruppen für mehrteilige Monografien, kartografische Ressourcen, Musik und Alte Drucke konnten Kolleg*innen aus Verbundbibliotheken und anderen Institutionen gewonnen werden. Sie konnten im Berichtszeitraum mit der Arbeit starten. Eine Einführung in das Projekt wurden von der Projektleitung und einer DNB-Kollegin bei den jeweiligen Sitzungen der Arbeitsgruppen gegeben.

Des Weiteren hat eine Arbeitsgruppe für die Bearbeitung der Elementbeschreibungen für die Entitäten Personen, Familien, Körperschaften und Geografika mit der Texterstellung begonnen.

Fragen und weitere Anforderungen können in der „Begleitgruppe“, bestehend aus Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung und einer weiteren Kollegin aus der Deutschen Nationalbibliothek, in wöchentlichen Videokonferenzen geklärt werden. Diese Gruppe steht auch den Arbeitsgruppenverantwortlichen der thematischen Arbeitsgruppen zur Klärung von offenen Punkten und Fragen jederzeit offen.

AP 1 Konzeption Erschließungshandbuch (abgeschlossen 09'2020)

Die Konzeption des Erschließungshandbuchs wurde in enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung Mitte September 2020 fertiggestellt. Siehe dazu separater Bericht der Konzeptgruppe (Wikiversion unter <https://wiki.dnb.de/x/IYuACg>).

AP 2 Erstellen Erschließungshandbuch

Die Bearbeitung der drei Handbuchteile erfolgt – wie geplant - in folgender Reihenfolge (mit zeitlichen Überlappungen):

1. für die Elementbeschreibungen,
2. für Allgemeines (vorher Arbeitstitel „Anleitungen“),
3. für die Ressourcentypen.

Organisation, Begleitgruppe, Arbeitsgruppen

- | Die „Begleitgruppe“ für das Projekt, bestehend aus Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung sowie einzelnen Kolleg*innen aus der Deutschen Nationalbibliothek, trifft sich weiterhin wöchentlich zu einen einstündigen Jour fixe. Dabei werden Fragen und offene Punkte geklärt, die in den Arbeitsgruppen auftreten. Festlegungen fließen kontinuierlich in den Styleguide und die Bearbeitungsanleitungen ein.
- | Die Arbeit in den Arbeitsgruppen erfolgt sehr effektiv und kommt erfolgreich voran.
- | Bisher wurden nahezu alle 227² Elementbeschreibungen in den Umsetzungsphasen 5 bis 8 fertiggestellt.
Anmerkung: Die verwendeten Personalressourcen sind für diese Umsetzungsphasen noch nicht abschließend erhoben.
- | Die Elementbeschreibungen (ca. 60 Elemente) der ursprünglichen RDA-Kapitel 8, 9, 10, 11 und 16 für Personen, Familien, Körperschaften und Geografika werden ab Oktober 2021 in einer gesonderten Arbeitsgruppe bearbeitet.
- | In den Umsetzungsphasen 3 bis 5 (31.03.2021 bis 25.08.2021) wurde bisher von allen Beteiligten ein Aufwand von insgesamt 218 Personentagen (davon von der DNB 105 Personentage inkl. Projektleitung) erbracht.

² Im Konzept für das Erschließungshandbuch war von ca. 233 Elementen ausgegangen worden; bei näherer Betrachtung konnten einige Elemente gestrichen werden.

Begleitung und Abnahmeprozess der FG Erschließung

In der Begleitgruppe werden Fragen für die Fachgruppe Erschließung vorbereitet. Um den Aufwand zu minimieren werden offene Punkte und Themen in vier Gruppen aufgeteilt:

- | Grundsätzliche Fragen zu Konzepten oder Änderungen, die eine grundsätzliche Diskussion in der Fachgruppe notwendig machen.
- | Offene Punkte und Fragen, die in der Fachgruppe abgestimmt werden sollten (ohne vorherige Diskussion).
- | Offene Punkte und Fragen, die in der Fachgruppe betrachtet, kurz diskutiert und abgestimmt werden sollten.
- | Entscheidungen beim Verfassen von Texten, die der Fachgruppe Erschließung zur Information vorgelegt werden.
- | Dieses Verfahren ist eingeübt und wird fortlaufend praktiziert.

Begleitung durch die TG Implementierung unterhalb der FG Datenformate

- | Änderungen bzw. Ergänzungen des MARC-21-Formates, resultierend aus den Arbeiten der MARC/RDA Working Group, werden fachlich durch die FG Erschließung geprüft.
- | Nur sinnvolle und notwendige Formatergänzungen sollten Eingang in die jeweiligen Datenformate der Verbundsysteme und Institutionen finden.
- | Die TG Implementierung plant, koordiniert und unterstützt die Umsetzung, in Abstimmung mit der AG KVA.
- | Bisher wurden noch keine implementierungsrelevanten Themen identifiziert.

AP 3 Application Profiles für den DACH-Raum

Der von der Arbeitsgruppe der Nationalbibliotheken (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Nationalbibliothek) in den vergangenen Monaten ausgearbeitete Entwurf für ein Application Profile wurde von der Arbeitsstelle für Standardisierung in einer ersten Basisfassung fertiggestellt. Es wird fortlaufend an den Stand der Arbeiten im Handbuch angepasst und ergänzt. Application Profiles für Spezialmaterialien werden ebenfalls auf dieser Basis erstellt und werden den Zusatzbedarf der Communitys ergänzen.

AP 4 Schulungskonzept, Erstellen von Schulungsunterlagen

Beginn voraussichtlich 1. Quartal 2022 (Datum aktualisiert 06'2021).

AP 5 (alt AP 4) Nacharbeiten, Formulierung weiterer Aufgaben

Beginn voraussichtlich 3. Quartal 2022 (Datum aktualisiert 12'2021).

Berichtszeitraum: Dezember 2020 bis Juni 2021

Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien

RDA international

| RDA Steering Committee

Mit dem Switchover date am 15. Dezember 2020 wurde das bisherige Beta Toolkit auf die Webadresse *access.rdatoolkit.org* umgestellt und das ursprüngliche Toolkit erhielt die URL *original.rdatoolkit.org*. Mit diesem Datum wurde das seit Ende 2015 laufende 3R Project beendet und das RSC hat die Nacharbeiten aufgenommen und organisiert den Regelbetrieb.

Ein Termin für die Abschaltung des Original Toolkit steht noch nicht fest und wird in den Gremien diskutiert.

Das nächste Toolkit Release erfolgte zeitgerecht im April mit neuen Policy Statements der Library of Congress, der British Library, der Music Library Association und der National Library of Finland. Das nächste Release ist für den 15. Juli geplant. Darüber hinaus fand eine von der American Library Association veranstaltete Runde von Training Webinaren statt und neue Lehrbücher wurden veröffentlicht. Der Translation Team Officer erarbeitet zurzeit eine Dokumentation für die Übersetzungsprozesse und die Examples Editor überarbeitet bestehende Beispiele und erstellt neue Beispiele.

Mit dem Ende des 3R Project wurde auch das übliche Revisionsverfahren wiederaufgenommen. Für die Zuordnung und Einteilung der Revisionsanträge ist weiterhin die RSC Secretary zuständig, die dieses Verfahren gemeinsam mit einer neuen Assessment Group durchführt. Diese Gruppe besteht aus den Regionalvertretungen von EURIG, NARDAC und ORDAC.

Discussion Papers, Proposals und Fast Tracks können über die jeweiligen Regionalvertretungen eingebracht werden. Für Europa ist hierfür die Europe Region Representative gemeinsam mit dem EURIG Editorial Committee zuständig. Die EURIG hat aktuell ein Proposal zu kartografischen Ressourcen eingebracht.

Ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des RSC in diesem Jahr ist die Einrichtung von Community Resources Zones. Im Zuge der geplanten Internationalisierung der RDA wurden bereits während des 3R-Projekts alle Inhalte, die nicht international bzw. nur für eine Spezialcommunity gedacht sind, ausgelagert. Diese werden nun als erstes in die Community Resources Zones eingebracht. Organisatorisch soll dieser Bereich des Toolkit bis zum Ende dieses Jahres fertiggestellt werden. Die Inhalte werden danach von den Communitys eingebracht und verwaltet und gelten nicht als offizielle RDA Texte. Den Region Representatives wird hier eine Mittlerfunktion zukommen.

Das nächste Asynchronous Meeting des RSC findet Anfang Juli statt. Das für Oktober geplante Meeting in Neuseeland wird durch ein virtuelles Meeting ersetzt.

| RDA Board

Das RDA Board tagte vom 11. bis 14. Mai 2021. Die Mitglieder des Boards sind seit 1. Januar 2021:

- Chris Oliver Canadian Federation of Library Associations (Chair)
- Christian Aliverti, Schweizerische Nationalbibliothek
- John Trevor, Allen Chartered Institute of Library and Information Professionals
- Colleen Barbus, American Library Association
- Marietjie de Beer National, Library of South Africa

- Merideth Fletcher Library and Archives Canada
- Kathy Glennan RSC Chair (Chair of RDA Steering Committee)
- Kim Gutchlag National Library of New Zealand
- James Hennesly American Library Association Digital Reference
- Haliza Jalani National Library Board, Singapore
- Felipe Martinez Biblioteca Nacional de México
- Ramon Robinson, American Library Association Digital Reference Chair, Marketing Group (Gast)

Die "Outcomes and Actions from the RDA Board Meeting" sind unter <http://www.rda-rsc.org/node/435> zugänglich.

Das Board wurde durch die Berichte aus den verschiedenen Kontinenten über den Stand der Einführung im Allgemeinen und über die Implementierungspläne des neuen Toolkits (und die damit verbundenen Schwierigkeiten) informiert. Kriterien zur Abschaltung des Original Toolkit wurden diskutiert. Die Ankündigung zur Abschaltung wird ein Jahr vor der Abschaltung erfolgen. Die endgültige Entscheidung über den Zeitpunkt der Abschaltung wird gemeinsam vom RDA Board, dem RDA Steering Committee und ALA Digital Reference getroffen.

| EURIG

Die European RDA Interest Group (EURIG) musste auch ihr diesjähriges Jahrestreffen am 4. und 5. Mai 2021 im virtuellen Raum durchführen. Schwerpunkte des Treffens waren, neben den Berichten des Vorstands und der europäischen Vertretungen, der Austausch zu den Anpassungsarbeiten nach Beendigung des 3R-Projekts. Im Vorfeld des Treffens wurde eine Umfrage zum Stand der Anpassungsarbeiten durchgeführt. Die Ergebnisse wurden über die Regionalvertretung ins RDA Board eingebracht.

Personelle Wechsel gab es im Vorstand. Neuer Chair ist Roberto Gómez Prada von der Biblioteca Nacional de España, als Vice-Chair wurde Liv D'Amelio von der National Library of Sweden gewählt und Szabina Ilácsa von der National Széchényi Library hat das Amt der Secretary übernommen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, ist auch in diesem Herbst eine Veranstaltung „RDA in Europe“ geplant.

Weitere Informationen siehe hier: <http://www.rda-rsc.org/node/660>.

RDA DACH

| Fachgruppe Erschließung

Die Fachgruppe Erschließung hat sich im Berichtszeitraum weiter in monatlichen Webkonferenzen getroffen. Schwerpunkte der Arbeit sind noch anstehende Beschlüsse für die aktuelle Arbeit und die Abstimmung der Themen aus dem 3R-Projekt für DACH-Bibliotheken.

| Application Profile

Der von der Arbeitsgruppe der Nationalbibliotheken (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Nationalbibliothek) in den vergangenen Monaten ausgearbeitete Entwurf für ein Application Profile wurde von der Arbeitsstelle für Standardisierung in einer ersten Basisfassung fertiggestellt und ist Bestandteil des Projekts 3R-DACH für Bibliotheken. Es wird fortlaufend an den Stand der Arbeiten im Handbuch angepasst und ergänzt. Application Profiles für Spezialmaterialien werden ebenfalls auf dieser Basis erstellt und werden den Zusatzbedarf der Community ergänzen.

| Plattform aller Arbeitsgruppen des STA

Die Plattform aller Arbeitsgruppen des STA trifft sich am 30. Juni 2021 virtuell. Neben dem allgemeinen Austausch wird der Schwerpunkt auf der Information zum Projekt 3R-DACH für Bibliotheken sein. Dies ist zum jetzigen Zeitpunkt besonders wichtig, da die Spezialcommunitys ihre Arbeiten direkt in das Erschließungshandbuch einbringen sollen.

Durch die Vielfalt der Arbeitsgruppen hat die Plattform aller Arbeitsgruppen des STA deutlich an Bedeutung gewonnen und ist ein wichtiges Instrument zur Vernetzung, Kommunikation auch über den deutschsprachigen Raum hinaus.

Sonderarbeitsgruppen

Die neue Sonderarbeitsgruppe Musik hat in ihren ersten Treffen eine Arbeitsplanung ausgearbeitet. Neben der Regelwerksarbeit für Musikressourcen wird die Kommunikation und Vernetzung der Musikcommunity sowie die Stärkung der AG Musik als Ansprechpartner für die Anwendergemeinschaft ein Schwerpunkt sein.

Als jüngste der Sonderarbeitsgruppen hat sich die AG Provenienzerschließung am 4. Mai 2021 konstituiert und hat erste Absprachen zu den Arbeitspaketen getroffen.

Für Informationen zu allen Sonderarbeitsgruppen stehen Einzelberichte zur Verfügung.

Standardisierung international

Die International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) hat ihr neues strategisches Konzept verabschiedet und setzte es im Laufe des Frühjahrs 2021 um. Betroffen hiervon sind neben den organisatorischen Strukturen, die Nominierungen und Wahlen der Funktionsträger und die Organisation des weltweiten jährlichen Kongresses. Der World Library and Information Congress 2021 (WLIC 2021) findet Ende August in ausschließlich virtueller Form statt.

Projekt 3R für DACH-Bibliotheken

Auftrag

Der Standard RDA erhält mit dem neuen RDA Toolkit (seit Dezember 2020) eine neue technische Plattform, eine völlig andere Dokumentationsstruktur und veränderte inhaltliche Konzepte. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Benutzung des Toolkit und die Festlegungen im DACH-Raum (DACH-AWRs und Standardelemente-Set). Da die RDA auch in Zukunft die Basis für die Erschließung im deutschsprachigen Raum sein soll, sind umfassende Anpassungsarbeiten notwendig. Um diese durchzuführen hat der STA die FG Erschließung beauftragt, ein gemeinsames Erschließungshandbuch für die Bibliotheken des DACH-Raums zu erstellen.

Der Auftrag des STA wird im Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ realisiert. Die geplante Laufzeit des Projekts wurde gemäß der Zustimmung des STA in seiner 38. Sitzung am 2./3. Dezember 2020 verlängert. Die Laufzeit beträgt nun: 1. März 2020 – 31.12.2022.

Ziele des Projekts

(Stand unverändert zum Bericht 06/2020)

- | Konzeption und Erstellung eines Erschließungshandbuchs für Bibliotheken des DACH-Raums auf Grundlage der veränderten RDA-Regelungen durch die Fachgruppe Erschließung. Dabei ist beabsichtigt, bestehende möglichst Regelungen zu vereinfachen.
- | Entwicklung eines Schulungskonzepts für Anwenderschulungen auf Grundlage des erstellten Erschließungshandbuchs.
- | Evaluation des vorliegenden Regelwerks mit Blick auf die praktische Umsetzung (beispielsweise Auswirkungen auf die Geschäftsgänge, die Implementierung und Kooperationen). Ziel ist, den Änderungsbedarf der Erschließungspraxis und –umgebung möglichst gering zu halten.

Projektplan, Arbeitsplattform und Dokumentation

Der ausführliche Projektplan mit Roadmap, die Arbeitsplattform und die Dokumentation des Projekts sind im Wiki der Deutschen Nationalbibliothek unter https://wiki.dnb.de/x/uK_LCQ abgelegt.

Arbeitspakete und Stand

AP 0 Projektmanagement

Im Berichtszeitraum Januar bis Juni 2021 stand die Erarbeitung der Handbuchttexte für die Elementbeschreibungen im Vordergrund.

Dabei hatte die Kommunikation der Akteure in den einzelnen Umsetzungsphasen sowie die Bereitstellung einer übersichtlichen und gut strukturierten Arbeitsplattform in der Confluence-Wiki-Umgebung einen besonderen Stellenwert.

Der Projektablauf in zeitlich auf höchstens zwei Monate begrenzte Umsetzungsphasen hat sich nach Absolvierung der Umsetzungsphasen 2 und 3 bewährt.

Erfreulicherweise haben sich für jede Umsetzungsphase bisher eine ausreichende Anzahl von Kolleg*innen aus Verbundbibliotheken und anderen Institutionen zur Mitarbeit bereit erklärt. Die Arbeit erfolgt in kleineren Gruppen, die jeweils von einem Mitglied der Fachgruppe Erschließung angeleitet wird.

Fragen und weitere Anforderungen können in der „Begleitgruppe“ bestehend aus Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung und einer weiteren Kollegin aus der Deutschen Nationalbibliothek in wöchentlichen Videokonferenzen geklärt werden.

AP 1 Konzeption Erschließungshandbuch (abgeschlossen 09'2020)

Die Arbeiten zur Erstellung der Konzeption des Erschließungshandbuchs wurden Mitte September 2020 fertiggestellt. In enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung haben die Mitglieder der Konzeptgruppe ein Konzept zur Erstellung eines Erschließungshandbuchs erarbeitet. Siehe dazu separater Bericht der Konzeptgruppe (Wikiversion unter <https://wiki.dnb.de/x/IYuACg>).

AP 2 Erstellen Erschließungshandbuch

Die Bearbeitung der drei Handbuchteile erfolgt – wie geplant - in folgender Reihenfolge (mit zeitlichen Überlappungen):

4. für die Elementbeschreibungen,
5. für die Anleitungen,
6. für die Ressourcentypen.

Organisation, Begleitgruppe, Arbeitsgruppen

- | Erfahrungen in der Umsetzungsphase 2 (Proof-of-Concept) haben die Notwendigkeit einer engen Begleitung der jeweiligen Umsetzungsphasen gezeigt. Aus diesem Grund wurde eine „Begleitgruppe“ gegründet, deren Mitglieder wiederum Kolleg*innen aus Verbundbibliotheken sind, die beim Verfassen von Texten mitarbeiten, anleiten und Fragen ad-hoc beantworten.
- | Die Arbeit in den Arbeitsgruppen erfolgt sehr effektiv und kommt erfolgreich voran.
- | Bisher wurden 143 von 227³ Elementbeschreibungen in den Umsetzungsphasen 3 und 4 nahezu fertiggestellt.
Anmerkung: Die verwendeten Personalressourcen sind noch nicht abschließend erhoben.
- | Die Festlegung, dass alle Elemente des neuen Toolkits Grundlage für die Beschreibung im Erschließungshandbuch sind, muss an wenigen Stellen durchbrochen werden. In diesen Fällen werden die RDA-Elemente mit den Definitionen aus dem Original-Toolkit verwendet.
- | Zusammenlegungen von Elementen oder eine geänderte Zuordnung der Elemente zu den WEMI-Ebenen werden entsprechend dem Original-Toolkit übernommen.
- | Die Reihenfolge der Bearbeitung der Elementbeschreibungen sind, entgegen früherer Planungen, nicht das erstellte Application Profile der AG Nationalbibliotheken, sondern die Elementelisten, die im Projekt selbst erstellt und priorisiert wurden.

Begleitung und Abnahmeprozess der FG Erschließung

In der Begleitgruppe werden Fragen für die Fachgruppe Erschließung vorbereitet. Um den Aufwand zu minimieren werden offene Punkte und Themen in vier Gruppen aufgeteilt:

- | Grundsätzliche Fragen zu Konzepten oder Änderungen, die eine grundsätzliche Diskussion in der Fachgruppe notwendig machen.
- | Offene Punkte und Fragen, die in der Fachgruppe abgestimmt werden sollten (ohne vorherige Diskussion).
- | Offene Punkte und Fragen, die in der Fachgruppe betrachtet, kurz diskutiert und abgestimmt werden sollten.
- | Entscheidungen beim Verfassen von Texten, die der Fachgruppe Erschließung zur Information vorgelegt werden.

³ Im Konzept für das Erschließungshandbuch war von ca. 233 Elementen ausgegangen worden; bei näherer Betrachtung konnten einige Elemente gestrichen werden.

Begleitung durch die TG Implementierung unterhalb der FG Datenformate

- | Änderungen bzw. Ergänzungen des MARC-21-Formates, resultierend aus den Arbeiten der MARC/RDA Working Group, werden fachlich durch die FG Erschließung geprüft.
- | Nur sinnvolle und notwendige Formatergänzungen sollten Eingang in die jeweiligen Datenformate der Verbundsysteme und Institutionen finden.
- | Die TG Implementierung plant, koordiniert und unterstützt die Umsetzung, in Abstimmung mit der AG KVA.
- | Bisher wurden noch keine implementierungsrelevanten Themen identifiziert.

AP 3 Application Profiles für den DACH-Raum

Der von der Arbeitsgruppe der Nationalbibliotheken (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Nationalbibliothek) in den vergangenen Monaten ausgearbeitete Entwurf für ein Application Profile wurde von der Arbeitsstelle für Standardisierung in einer ersten Basisfassung fertiggestellt. Es wird fortlaufend an den Stand der Arbeiten im Handbuch angepasst und ergänzt. Application Profiles für Spezialmaterialien werden ebenfalls auf dieser Basis erstellt und werden den Zusatzbedarf der Communitys ergänzen.

AP 4 Schulungskonzept, Erstellen von Schulungsunterlagen

Beginn voraussichtlich 1. Quartal 2022 (Datum aktualisiert 06'2021).

AP 5 (alt AP 4) Nacharbeiten, Formulierung weiterer Aufgaben

Beginn voraussichtlich 2. Quartal 2022 (Datum aktualisiert 06'2021).

Berichtszeitraum: Juli 2020 bis November 2020

Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien

RDA allgemein

Am 15. Dezember 2020 wird der letzte Meilenstein innerhalb des internationalen 3R-Projekts erreicht. Die Beta-Version des RDA Toolkit wird an diesem Tag zur offiziellen Version des Standards RDA. Die URL des Beta Toolkit wird auf *access.rdatoolkit.org* umgestellt und der Beta-Status entfällt. Das ursprüngliche Toolkit erhält die URL *original.rdatoolkit.org*. Dieses *switchover date* stellt gleichzeitig das offizielle Ende des 3R-Projekts dar.

Mit diesem Umstellungstermin ist jedoch keine Implementierung der neuen Version der RDA verbunden. Die Implementierungen des veränderten Standards RDA obliegen den Anwendergemeinschaften und werden sowohl in der Art als auch im Zeitpunkt stark voneinander abweichen. Einige Anpassungsprojekte wurden bereits begonnen. Diese beschäftigen sich mit der Ausarbeitung bzw. Anpassung der Policy Statements, der Erstellung von Application Profiles und Handreichungen für die Katalogisierung sowie der Planung von Anpassungsschulungen.

Die British Library (BL) und das Programm for Cooperative Cataloguing (PCC) in Nordamerika sind mit ihren Anpassungsarbeiten bereits relativ weit fortgeschritten und haben Inhalte in das neue RDA Toolkit eingebracht. Die BL plant eine Implementierung ab Ende 2021. Das PCC geht zurzeit von einer stufenweisen Implementierung nicht vor Juli 2022 aus.

Das *switchover date* ist ebenfalls nicht mit der Abschaltung des ursprünglichen Toolkit verbunden. Dieses steht zunächst weiter zur Verfügung und bleibt vorerst in allen Anwendergemeinschaften die Grundlage für die Katalogisierung in der Praxis. Die Verhandlungen über das Abschalten des ursprünglichen Toolkit werden vom RDA Board und dem RSC gemeinsam durchgeführt. Es gibt bislang keine Planung hierzu.

RDA Gremien

Das persönliche Treffen des RDA Steering Committee (RSC) konnte nicht wie geplant in der Israelischen Nationalbibliothek in Jerusalem stattfinden und musste virtuell durchgeführt werden. In zwei Zeitabschnitten über zwei Wochen im Oktober 2020 wurden zwei asynchrone Sessions im Wiki des RSC und vier Zoom-Meetings durchgeführt. Eines der Zoom-Meetings war als Public Session für Beobachter geöffnet.

Schwerpunkte des Treffens waren die bevorstehende Umstellung des Beta Toolkit, die Internationalisierung des Standards, die Ausarbeitung und Ausgestaltung der geplanten Community Zones sowie die Organisation und Strategie des RSC nach dem 3R-Projekt.

| Internationalisierung

Die Entwicklung der RDA von einem stark anglo-amerikanisch geprägten Standard hin zu einem internationalen steht im Mittelpunkt der nun anstehenden Weiterarbeit des RSC. Bereits im 3R-Projekt wurden zahlreiche Stellen aus dem eigentlichen Regelwerkstext herausgenommen und werden in den nächsten Monaten überarbeitet werden. Grundsätzlich ist das Thema Internationalisierung jedoch so umfangreich und von so großer Bedeutung, dass das RSC diese Arbeiten nicht alleine durchführen und Arbeitsgruppen zu speziellen Themen einrichten wird. Der Europe Region kommt hierbei eine besondere Rolle zu. Der Kontakt zu den noch nicht im RSC vertretenen Regionen übernimmt die Wider Community Engagement Officer.

| Community Zones

Bereits seit einiger Zeit beschäftigt sich das RSC mit der Einrichtung sogenannter Community Zones. Diese sollen den Anwendergemeinschaften die Möglichkeit geben, eigene Inhalte einzugeben. Es wurde nun beschlossen, dass die dort eingebrachten Inhalte nicht zu den offiziellen Texten der RDA zählen und so z. B. auch keine Bestandteile von Übersetzungen sind. Die Inhalte der Community Zones unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Anwendergemeinschaft. Das RSC wird hierfür Unterstützung anbieten und z. B. ein Template für diesen Bereich entwickeln. Auch möchte das RSC, soweit möglich, die Inhalte auf RDA-Konformität überprüfen. Hierzu gehört z. B. die Aufforderung, Inhalte regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf zu aktualisieren. Darüber hinaus soll bei Bedarf die RSC Technical Working Group hinzugezogen werden.

| Governance und Organisation

Auch nach dem 3R-Projekt wird es ein offizielles Revisionsverfahren in Form von Discussion Papers und Proposals geben. Diese können von Einzelpersonen oder Gruppen über die jeweilige Regionalvertretung eingebracht werden. Das RSC wird vierteljährlich über die eingebrachten Dokumente beraten.

Insgesamt wünscht sich das RSC ein flexibleres Revisionsverfahren und eine offenere Kommunikation als in der Vergangenheit und wird dazu in den nächsten Monaten Erfahrungen sammeln. Die Regions mit ihren Anwendergemeinschaften und die bestehenden und geplanten Working Groups des RSC werden hier eine wichtige Rolle spielen.

Das nächste Treffen des RDA Board findet vom 30. November bis zum 3. Dezember 2020 in virtueller Form statt.

RDA DACH

| Fachgruppe Erschließung

Die Fachgruppe Erschließung hat sich im Berichtszeitraum weiter in monatlichen Webkonferenzen getroffen. Darüber hinaus fand eine dreitägige virtuelle Sitzung Anfang August statt. Die Schwerpunkte der Arbeit lagen zum einen in der Durchführung der anstehenden Regelwerksarbeit wie z. B. der Aktualisierung von Arbeitshilfen und zum anderen in der Ausarbeitung eines Konzepts für die Anpassungsarbeiten nach dem internationalen 3R-Projekt im deutschsprachigen Raum. Siehe hierzu den gesonderten Bericht zum Projekt 3R-für DACH-Bibliotheken unter TOP 4.

Aufgrund der aktuellen Planung für die Anpassungsarbeiten im deutschsprachigen Raum schlägt die Fachgruppe Erschließung vor, auf eine vollständige deutsche Übersetzung der RDA zu verzichten. Davon nicht betroffen ist die RDA Registry die fast vollständig übersetzt ist und in Kürze veröffentlicht werden soll. Darüber hinaus wurden bereits relevante Guidance Chapters der neuen RDA übersetzt.

| Arbeitsgruppe der DACH-Nationalbibliotheken

Die bereits seit einigen Jahren bestehende Arbeitsgruppe der Nationalbibliotheken (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Nationalbibliothek) hat in den vergangenen Monaten an einem Entwurf für ein Application Profile für den deutschsprachigen Raum weitergearbeitet. Der Entwurf enthält die für die intellektuelle Erschließung benötigten Elemente auf der Werk-, Expressions- und Manifestationsebene. Bis Dezember 2020 möchte die Arbeitsgruppe einen Entwurf für ein Application Profile für eine einfache Manifestation vorlegen und in die Fachgruppe Erschließung eingeben. Somit soll die Verzahnung des geplanten DACH-RDA-Handbuchs mit der internationalen Ebene der RDA gewährleistet werden. Die Arbeiten an einem Application Profile wurden als ein eigenes Arbeitspaket in das 3R-DACH-Projekt für Bibliotheken aufgenommen.

| Plattform aller Arbeitsgruppen des STA

Um die Kommunikation und den Austausch aller Arbeitsgruppen des Standardisierungsausschusses zu gewährleisten, wurde die Plattform aller AGs des STA vor einiger Zeit ins Leben gerufen. Leider mussten auch hier die Arbeiten vollständig in den Wiki-Bereich und auf Webkonferenzen verlegt werden. Eine längere gemeinsame Webkonferenz zur Abstimmung aller Themen ist für den Februar 2021 geplant. Hier soll dann auch das 3R-DACH-Projekt für Bibliotheken ausführlich vorgestellt und die für die Spezialcommunitys erforderlichen Arbeiten koordiniert werden.

EURIG

Die Mitglieder der EURIG beschäftigen sich schwerpunktmäßig mit den Anpassungsarbeiten für das neue RDA Toolkit wobei die Herangehensweise sehr unterschiedlich ist. Einzelne Communitys wie Dänemark und Schweden haben ihre Anpassungsprojekte ausgesetzt. Dies geschieht zum einen aus wirtschaftlichen Gründen, zum anderen weil zunächst mit vorhandenen Regelwerken weitergearbeitet werden soll. Andere Anwendergemeinschaften wie die British Library sind mit ihren Anpassungsarbeiten fortgeschritten. Hierbei spielen die englische Muttersprache und die Erschließungstradition nach AACR2 eine große Rolle. Aber auch neue Anwender, wie die ungarische Nationalbibliothek, bereiten die Implementierung intensiv vor und versuchen, die neuen Konzepte umzusetzen.

Trotz der bestehenden Barrieren in Europa, wie verschiedene Sprachen und heterogene Erschließungstraditionen, versucht die EURIG zu vermitteln und Unterstützung anzubieten. Ein wichtiger Baustein hierbei ist der Austausch und die gegenseitige Information. Aus diesem Grund wurde auch die als IFLA Satellite Meeting geplante Veranstaltung „RDA in Europe“ am 15. September 2020 nicht abgesagt sondern virtuell durchgeführt. 150 Teilnehmende aus unterschiedlichsten Ländern Europas gaben diesem Entschluss des EURIG-Vorstands recht. <http://www.rda-rsc.org/node/643>

IFLA

Im Bereich der Standardisierung arbeitet die Arbeitsstelle für Standardisierung intensiv in der International Federation for Library Associations and Institutions (IFLA) mit. Dies gilt für die Aktualisierung des IFLA Standards Procedures Manual im Committee on Standards, die Überarbeitung der International Cataloguing Principles (ICP) in der Cataloguing Section sowie die Überarbeitung und Neuorientierung der International Standards Bibliographic Description (ISBD) in der ISBD Review Group.

Die IFLA ISBD RG plant im kommenden Jahr einen ersten Entwurf für einen am IFLA Library Reference Model angepassten Namespace für die ISBD auf der Manifestationsebene vorzulegen.

Die Planungen der IFLA für die weiteren IFLA WLIC sieht wie folgt aus:

- 2021 vollständig virtuell
- 2022 vor Ort in Dublin
- 2023 hybrid in Rotterdam vor Ort und virtuell.

Erschließung von Spezialmaterialien

Siehe die gesonderten Berichte

| Sonderarbeitsgruppe Musik (AG Musik)

Die Einrichtung der neuen Sonderarbeitsgruppe Musik wurde in der Sommersitzung des STA beschlossen. Die bisherige Themengruppe Musik unterhalb der Fachgruppe Erschließung geht in der neuen AG Musik auf. Das Benennungsverfahren wurde im Oktober eröffnet und die Liste der bislang

benannten Mitglieder wird dem STA für die Dezember-Sitzung vorgelegt. Ein erstes virtuelles Treffen ist für Januar 2021 geplant.

Projekt 3R für DACH-Bibliotheken

Auftrag

(Stand unverändert zum Bericht 06'2020)

Unter der Verantwortung des STA und seiner Gremien und Arbeitsgruppen soll das 3R-Toolkit (RDA Toolkit) im deutschsprachigen Raum als Grundlage für die Erschließung eingeführt werden.

RDA erhält mit dem neuen RDA Toolkit eine neue technische Plattform, eine völlig andere Dokumentationsstruktur und veränderte inhaltliche Konzepte. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Festlegungen im DACH-Raum (DACH-AWRs und Standardelemente-Set).

Der STA hat die FG Erschließung beauftragt, ein gemeinsames Erschließungshandbuch für die Bibliotheken des DACH-Raums zu erstellen.

Der Auftrag des STA im Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ wird realisiert. Die geplante Laufzeit des Projekts: 1. März 2020 – 28. Februar 2022.

Ziele des Projekts

(Stand unverändert zum Bericht 06'2020)

- | Konzeption und Erstellung eines Erschließungshandbuchs für Bibliotheken des DACH-Raums auf Grundlage der veränderten RDA-Regelungen durch die Fachgruppe Erschließung. Dabei ist beabsichtigt, bestehende Regelungen möglichst zu vereinfachen.
- | Entwicklung eines Schulungskonzepts für Anwenderschulungen auf Grundlage des erstellten Erschließungshandbuchs.
- | Evaluation des vorliegenden Regelwerks mit Blick auf die praktische Umsetzung (beispielsweise Auswirkungen auf die Geschäftsgänge, die Implementierung und Kooperationen). Ziel ist, den Änderungsbedarf der Erschließungspraxis und –umgebung möglichst gering zu halten.

Projektplan, Arbeitsplattform und Dokumentation

Der ausführliche Projektplan mit Roadmap, die Arbeitsplattform und die Dokumentation des Projekts sind im Wiki der Deutschen Nationalbibliothek unter https://wiki.dnb.de/x/uK_LCQ abgelegt.

Arbeitspakete und Stand

AP 0 Projektmanagement

Die Projektstruktur wird mit Blick auf die Umsetzungsphase (AP 2) detaillierter ausgearbeitet. In diesem Zuge soll die Struktur um ein zusätzliches Unterarbeitspaket „RDA Mapping und Application Profile“ ergänzt werden. Dieses soll sich der konzeptionellen und technischen Verlinkung der entstehenden Handbuch-Artikel zum RDA-Toolkit widmen. Wichtigster Teil des neuen Arbeitspaketes wird die Dokumentation eines sogenannten „RDA Application Profiles“ sein, welches die im DACH-Handbuch eingesetzten RDA-Elemente in kompakter und international konformer Weise dokumentiert.

Das neue Arbeitspaket soll also die Anbindung der Handbuchentwicklung an die Entwicklung des Standards RDA sicherstellen und praktisch umsetzen. Die entstehende Verknüpfungsstruktur zwischen Handbuch-Artikel und Toolkit wird im Rahmen der Umsetzung in das Handbuch eingebettet.

AP 1 Konzeption Erschließungshandbuch (abgeschlossen 09'2020)

Die Arbeiten zur Erstellung der Konzeption des Erschließungshandbuchs wurden Mitte September 2020 fertiggestellt. In enger Abstimmung mit den Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung haben die

Mitglieder der Konzeptgruppe ein Konzept zur Erstellung eines Erschließungshandbuchs erarbeitet. Siehe dazu separater Bericht der Konzeptgruppe (Wikiversion unter <https://wiki.dnb.de/x/IYuACg>).

AP 2 Erstellen Erschließungshandbuch

Die Ressourcenplanung für das Arbeitspaket 2 ist unter <https://wiki.dnb.de/x/PI7VCg> abgelegt. Es liegen zwei Planungsübersichten vor. Blatt 1 der Excel-Tabelle beschreibt die Ressourcenverteilung bis zum Projektende am 28.02.2022. Blatt 2 der Excel-Tabelle verlängert die Planung der Texterstellung um 5 Monate. Die Mitglieder der FG Erschließung sprechen sich schon bei erster Begutachtung der Planung für eine verlängerte Projektdauer aus. Grund dafür ist der hohe Ressourcenaufwand, der aus ihrer Sicht realistischer in einer erweiterten Projektlaufzeit zu leisten ist. Beide Planungen verlangen insgesamt eine Verlängerung der Projektdauer da die Arbeitspakete 4 und 5 am Ende bzw. im Anschluss der Texterstellung für das Erschließungshandbuch erledigt werden müssen.

Die Arbeiten im Arbeitspaket wurden bereits im November 2020 begonnen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung arbeiten an der Erstellung des Styleguides für die Arbeit am Erschließungshandbuch, den Vorgaben für die Vorlagen der Plattform und finalisieren das Feinkonzept. Nach Abschluss dieser Vorarbeiten, geplant am 25.01.2021, wird eine Gruppe von 3 Personen mit der Texterstellung im Rahmen des „Proof of Concept“ beginnen. Ab dem 26.02.2021 kann mit der Erstellung der Texte in Arbeitsgruppen begonnen werden.

Dabei ist folgende Arbeitsweise bei der Handbucherstellung angedacht:

- | Die Bearbeitung der drei Handbuchteile erfolgt voraussichtlich in folgender Reihenfolge (zeitliche Überlappungen sind möglich, insbesondere der Teile 1 und 2):
 7. für die Elementbeschreibungen (Priorität gemäß der jeweils festgelegten Application Profiles),
 8. für die Anleitungen,
 9. für die Ressourcentypen.
- | Grundlage für die Reihenfolge der Bearbeitung der Elementbeschreibungen ist das Application Profile, welches von der AG Nationalbibliotheken (Arbeitspaket 3 im Projekt 3R DACH für Bibliotheken) erstellt wird.
- | Die Texterfassung erfolgt vorerst im Confluence-Wiki der DNB. Die Übertragung der Inhalte in die Wikibase-Umgebung wird nach deren Bereitstellung von AfS erledigt. Steht die Doku-Plattform in Wikibase bereit, wird entschieden, ob die Einarbeitung aller Projektbeteiligten in die Wikibase-Plattform sinnvoll ist.
- | Die Bearbeitenden organisieren sich in 2er-Teams zwecks Absprachen, zum Austausch von Tipps und Tricks und um Einheitlichkeit der Texte zu gewährleisten; sie bearbeiten ihren jeweiligen Text aber selbstständig und lesen den Text des Partners gegen.
- | Die Zusammensetzung der 2er-Teams können bzw. sollten für die jeweiligen Umsetzungsphasen variieren.
- | Die angegebenen Personentage können intern auch auf mehrere Mitarbeitende aufgeteilt werden, die Organisation erfolgt intern in den Teams, nicht über die Projektorganisation des Projekts 3R DACH für Bibliotheken.
- | Die Umsetzungsphasen enthalten klar definierte Arbeitsaufgaben, die entsprechend der geplanten Ressourcen, erledigt werden können.
- | Die Bearbeitenden erledigen diese Aufgabe innerhalb der Bearbeitungszeit, die Mitwirkung in der darauffolgenden Umsetzungsphase ist nicht zwingend. Somit ist eine flexible Mitarbeit in den jeweiligen 2-monatigen Umsetzungsphasen möglich.

Begleitung und Abnahmeprozess der FG Erschließung

- | Die FG Erschließung stimmt Änderungen der Anwendungsregeln auf Basis der Vorarbeiten der Teams effizient und zeitnah ab.

- | Für umfangreichere Themen werden kleinere AGs, bestehend aus Mitgliedern der Fachgruppe, eingerichtet, die diese diskutieren und einen Lösungsvorschlag zur Abstimmung im Wiki einstellen.
- | Geringfügige Änderungen der Anwendungsregeln können von den Bearbeitern der Handbuchthemen direkt im Wiki zur Abstimmung eingestellt und online mittels einer Deadline abgestimmt werden.
- | Die Diskussion zur Anwendung neuer Konzepte hingegen sollte in der FG Erschließung im Plenum diskutiert und abgestimmt werden.

Begleitung durch die TG Implementierung unterhalb der FG Datenformate

- | Änderungen bzw. Ergänzungen des MARC-21-Formates, resultierend aus den Arbeiten der MARC/RDA Working Group, werden fachlich durch die FG Erschließung geprüft.
- | Nur sinnvolle und notwendige Formatergänzungen sollten Eingang in die jeweiligen Datenformate der Verbundsysteme und Institutionen finden.
- | Die TG Implementierung plant, koordiniert und unterstützt die Umsetzung, in Abstimmung mit der AG KVA.

Begleitung durch die AG Nationalbibliotheken

- | Die AG Nationalbibliotheken hat die Erstellung von Application Profiles für den DACH-Raum im Sommer 2020 begonnen.
- | Das Application Profile für Monografien wird voraussichtlich im Dezember 2020 fertiggestellt. Es listet die benötigten Elemente und ihre Eigenschaften auf und stellt so bereits in der ersten Umsetzungsphase der Texterstellung eine Grundlage der Beschreibung dar, die bei Bedarf laufend ergänzt wird.
- | Application Profiles für Spezialmaterialien werden zu einem späteren Zeitpunkt in Zusammenarbeit mit den Sonderarbeitsgruppen ergänzt.
- | Darüber hinaus findet in diesem Arbeitspaket die internationale Verzahnung mit dem Standard RDA über die EURIG, die RDA-Gremien und weitere Anwender wie die LC und das PCC in Nordamerika statt.

AP 3 (neu) Application Profiles für den DACH-Raum

Siehe hierzu auch den Bericht zu TOP 6.a.

AP 4 (alt AP 3) Schulungskonzept, Erstellen von Schulungsunterlagen

Beginn voraussichtlich Herbst 2021 (Datum aktualisiert 09/2020).

AP 5 (alt AP 4) Nacharbeiten, Formulierung weiterer Aufgaben

Beginn voraussichtlich Dezember 2021.

Projekt DACH-Doku

Nach Abschluss der Anforderungserhebung (AP1) und der technischen Evaluation (AP2) stehen nun der Abschluss der Konzeptentwicklung (AP3) und die Planung der Umsetzung (AP4) im Blickpunkt des Projekts.

Stand AP3 - Konzeption:

Mit der Entscheidung für Wikibase als System wurden auf der Basis einer prototypischen Instanz Konzepte für die künftige DACH-Dokumentationsplattform umgesetzt. Dies beinhaltet das Anlegen einer geeigneten Datenstruktur für die verschiedenen Dokumentationselemente und die Umsetzung von modular aufgebauten Testseiten. Als fachliche Anwendungsfälle für die Konzeption wurden hierbei Beispielseiten aus dem Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ und bestehende Dokumentationen zur GND herangezogen.

Im Allgemeinen setzt sich jede Seite aus strukturierten Datenbankelementen (z. B. Bezeichnungen, Definitionen, Mappings, Formatinformationen, etc.) und klassischen Wiki-Inhalten als Fließtext (z. B. längere erläuternde Passagen) zusammen. Um die Erarbeitung der Seiten effizient zu gestalten und eine Homogenität zu gewährleisten werden in der Umsetzungsphase für die verschiedenen Seitentypen (Erschließungshandbuch, GND-Feldverzeichnis, ...) Templates zum Einsatz kommen. Es wird darüber hinaus auch automatisiert generierte Übersichtseiten geben, die sich vollständig aus Datenbankelementen speisen. Jedes Element oder Konzept der Dokumentation (Erschließungshandbuch, GND-Dokumentation, etc.) wird am Ende als maschinell adressierbares Datenobjekt (in Wikibase „item“ genannt) vorliegen. Als Datenbasis für das künftige Handbuch wurden u. a. die aktuelle RDA-Registry in das System eingespielt. Auch das das Feldverzeichnis der GND wurde bereits in weiten Teilen übertragen.

Die grundlegenden Konzeptionsarbeiten im Projekt sind damit abgeschlossen. Die Feinkonzeption erfolgt im Rahmen der Umsetzung anhand der konkreten fachlichen Anforderungen der Vorlagen.

Stand AP4 - Umsetzungsplanung

Der Aufbau der Dokumentation auf Wikibase soll im Rahmen eines Umsetzungsprojekts erfolgen. Die Umsetzungsschritte werden zunächst für das Jahr 2021 geplant. Das Umsetzungsprojekt beinhaltet:

- die technische Unterstützung für die Erstellung des Erschließungshandbuchs
- der Aufbau der GND-Dokumentation
- und die Vernetzung der beiden.
- Je nach Fortschritt des ET RAVI kommen noch Arbeiten zum Aufbau der neuen Regeln für die verbale Inhaltserschließung hinzu.

Die technische Umsetzung der Dokumentation wird in weiten Teil von der AfS übernommen. Zur Unterstützung hat die DNB einen Dienstleister mit Expertise rund um Mediawiki und Wikibase per Ausschreibung beauftragt.

Die Erarbeitung der fachlichen Vorlagen erfolgt im Bereich des Erschließungshandbuchs durch das parallel laufende Projekt. Im Bereich der GND wird die Unterstützung durch die bestehenden Gremien und Arbeitsgruppen der GND-Kooperative benötigt. Für sparten-übergreifende Aspekte wird auch das Projekt GND4C und die Sonderarbeitsgruppen zu Rate gezogen. Ein entsprechender Aufruf wird noch erfolgen, sobald der Projektstrukturplan fertiggestellt ist.

Berichtszeitraum: Dezember 2019 bis Juni 2020

Fachgruppe Erschließung und internationale Standardisierungsgremien

RDA allgemein

Die internationale Weiterentwicklung des Standards RDA geht weiter. Das RSC hat den englischen Text des Beta Toolkit als stabil erklärt. Es erfolgen regelmäßige Releases des Beta Toolkit in denen Fehler korrigiert und neue Funktionalitäten eingebracht werden. Diese Updates sind jedoch vorläufig auf ein Mindestmaß reduziert, um die laufenden Übersetzungsarbeiten nicht zu behindern und die Texte für die nächsten Monate stabil zu halten. Das letzte Release fand Ende April 2020 statt und enthält Muster für Policy Statements der British Library und der Library of Congress. Das nächste Release ist für September dieses Jahres geplant und wird erste Muster für Übersetzungen (Finnisch) enthalten.

Parallel hierzu wird der Standard inhaltlich weiterentwickelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei auf einer nachhaltigen Internationalisierung des bislang sehr anglo-amerikanisch geprägten Regelwerks und der Entwicklung von internationalen Anwendungsprofilen, die den Datenaustausch sicherstellen sollen.

Das für Anfang Mai geplante Treffen des RDA Board in der DNB in Frankfurt musste aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage abgesagt werden und wurde virtuell durchgeführt. Einer der Schwerpunkte der Arbeit im RDA Board ist der strategische Plan für den Zeitraum 2020 bis 2022, der gemeinsam mit dem RSC ausgearbeitet wird. Ziele sind die Weiterentwicklung der RDA zu einem dynamischen Standard, die Ausweitung der Anwendung der RDA und die Stabilisierung der Organisationsstruktur. Darüber hinaus unterstützt das RDA Board das RSC ausdrücklich bei der geplanten Internationalisierung der RDA.

Als wichtiges Datum für die RDA-Community wurde der 15. Dezember 2020 festgelegt. An diesem Tag wird das 3R-Projekt beendet und das Beta Toolkit erhält den offiziellen Status als RDA Toolkit. Das bisherige Toolkit wird zum „original (ursprüngliches) Toolkit“, steht aber weiter für die Katalogisierung zur Verfügung. Dieses Datum ist nicht mit einem Ablaufdatum für das ursprüngliche Toolkit verbunden. Wie lange dieses noch zur Verfügung gestellt wird, entscheiden RDA Board und RSC im Jahr 2021. Ein genauer Zeitpunkt für diese Entscheidung steht noch nicht fest.

Das RDA Steering Committee (RSC) hält vierteljährliche virtuelle asynchrone Meetings über die Dauer einer Woche ab. Diese finden in Wiki-Bereichen statt und ermöglichen allen Mitgliedern das Arbeiten in ihren individuellen Zeitzonen. Ob das jährliche Präsenztreffen im Oktober dieses Jahres stattfinden kann, ist noch nicht entschieden. In allen Treffen des RSC werden, neben organisatorischen Belangen, Dokumente zur Weiterentwicklung des Standards diskutiert und abgestimmt. Den Regionalvertretungen (bislang aus Europa, Nordamerika und Ozeanien) kommt hier eine wichtige Rolle zu.

Die Arbeitsgruppen des RSC wurden neu aufgestellt. Bestehen bleiben die Technical und die Translation Working Group als ständige Working Groups. Neu gegründet wurde die RSC Application Profiles Working Group. Die deutschsprachige Community ist in allen diesen Arbeitsgruppen vertreten. Weitere Working Groups zu Themen wie Archivalien, religiöse Werke, Körperschaften etc. sind geplant, werden aber voraussichtlich erst im nächsten Jahr einberufen.

RDA DACH

Für den deutschsprachigen Raum erfolgen die erforderlichen Anpassungsarbeiten im Rahmen der gewohnten Zusammenarbeit in den Gremien des Standardisierungsausschusses. Unter der Leitung der DNB wird ein für zwei Jahre ausgelegtes Projekt durchgeführt (3R für DACH-Bibliotheken). Es hat zum

Ziel, ein Handbuch für die Erschließung nach RDA für die deutschsprachige Anwendergemeinschaft auszuarbeiten und wird in der Fachgruppe Erschließung durchgeführt. Aktuell beschäftigt sich eine Unterarbeitsgruppe der FG Erschließung mit dem Konzept des künftigen Handbuchs. Parallel hierzu beschäftigt sich die FG Erschließung mit den neuen Konzepten der RDA wie „Diachronic works“ und „Aggregates“, die von entscheidender Bedeutung für die Ausarbeitung des Handbuchs sind.

Gleichzeitig wurde ein ebenfalls in der AfS angesiedeltes Projekt begonnen, das eine umfangreiche Neustrukturierung der Dokumentation aller Arbeitsunterlagen zum Ziel hat. In einem ersten Schritt werden die Anforderungen aus den verschiedenen Bereichen der Erschließung an eine künftige Dokumentation gesammelt. Hieran sind auch die Sonderbereiche beteiligt. Darüber hinaus werden die technischen Bedingungen untersucht. Erste Ergebnisse in diesem Projekt sollen bereits in einigen Monaten vorliegen.

Die bereits seit einigen Jahren bestehende Arbeitsgruppe der Nationalbibliotheken (Deutsche, Österreichische und Schweizerische Nationalbibliothek) hat ihre Arbeit wiederaufgenommen und wird die Bedürfnisse der Nationalbibliotheken in diese Projekte einbringen. Darüber hinaus wird die Arbeitsgruppe einen praxisorientierten Vorschlag auf Basis des europäischen Application Profiles ausarbeiten, diesen mit den weiteren Gremien im DACH-Raum abstimmen und über die EURIG an das RSC weitergeben.

Um die Kommunikation und den Austausch aller Arbeitsgruppen des Standardisierungsausschusses zu gewährleisten wurde die Plattform aller AGs des STA vor einiger Zeit ins Leben gerufen. Hier werden die Arbeitsergebnisse aus den Gruppen vorgestellt und gemeinsame Vorhaben geplant. Mit dieser Arbeit soll sichergestellt werden, dass keine Doppelarbeit erfolgt und Synergien, wo immer möglich, erzeugt werden. Das jährliche Treffen der Plattform musste in diesem Jahr abgesagt werden und findet nun als asynchrones Treffen im Wiki-Bereich über einen längeren Zeitraum statt. Einer der Schwerpunkte ist der Entwurf eines Application Profiles für die Erschließung von Bildern, der von der AG Bild vorgelegt wurde und für weitere Spezialressourcen von Interesse ist.

Die [FAQ zu RDA des RSC](#) wurden aktualisiert, ins Deutsche übersetzt und im [RDA-Info-Wiki](#) veröffentlicht.

[Stand der Übersetzung ins Deutsche](#)

- [Vocabularies](#) - in 2018 begonnen und im Laufe des Jahres 2019 an ALA zurückgesandt
- Element Sets - in 2019 begonnen und erste Ergebnisse sukzessive ab November 2019 an ALA in der vorgesehenen Reihenfolge zurückgegeben. Die Element Sets sind sehr umfangreich und von großer Bedeutung für die Terminologie insgesamt. Aus diesem Grund werden die Übersetzungen von einem Mitglied der Fachgruppe Erschließung und Kolleginnen aus der Erschließungsabteilung der DNB gegengelesen.
- Grundsätzlich gilt, sollte es keine passende deutsche Übersetzung geben, wird der Begriff im englischen Original beibehalten.
- Die Boilerplate-Texte wurden im März 2020 zugestellt. Dies sind die Textbausteine, die den Großteil der Regelwerksstellen ausmachen. Eine Erstübersetzung in der DNB ist erfolgt und muss gegengelesen werden.
- Im Juli 2020 wird voraussichtlich mit der Übersetzung der Guidance Chapters begonnen.

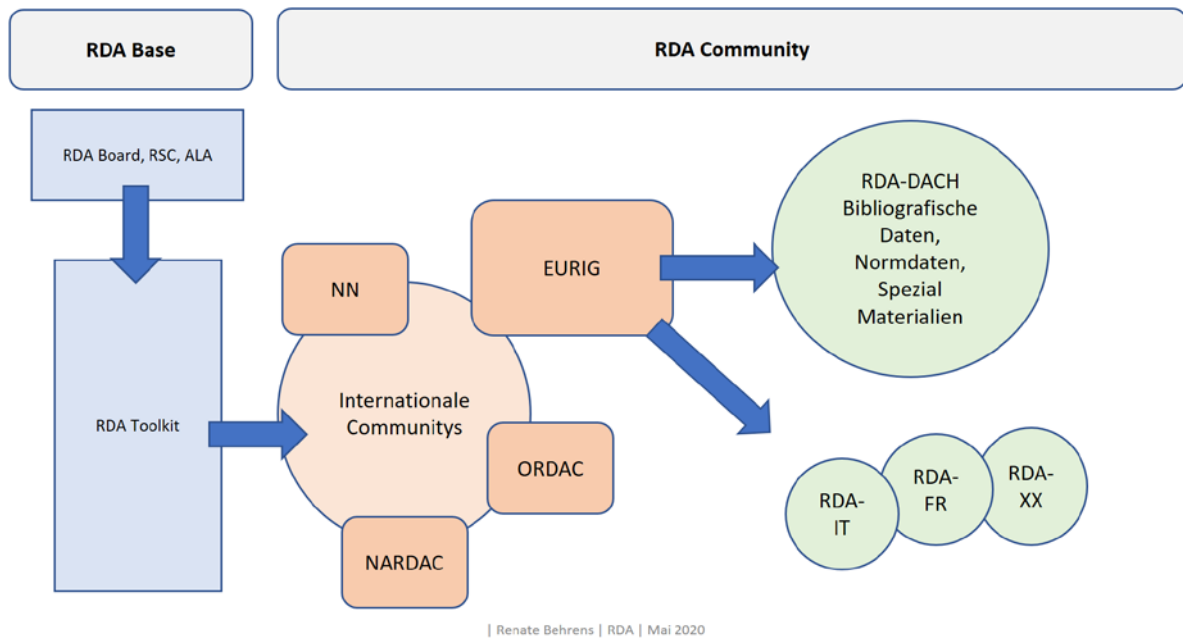
EURIG

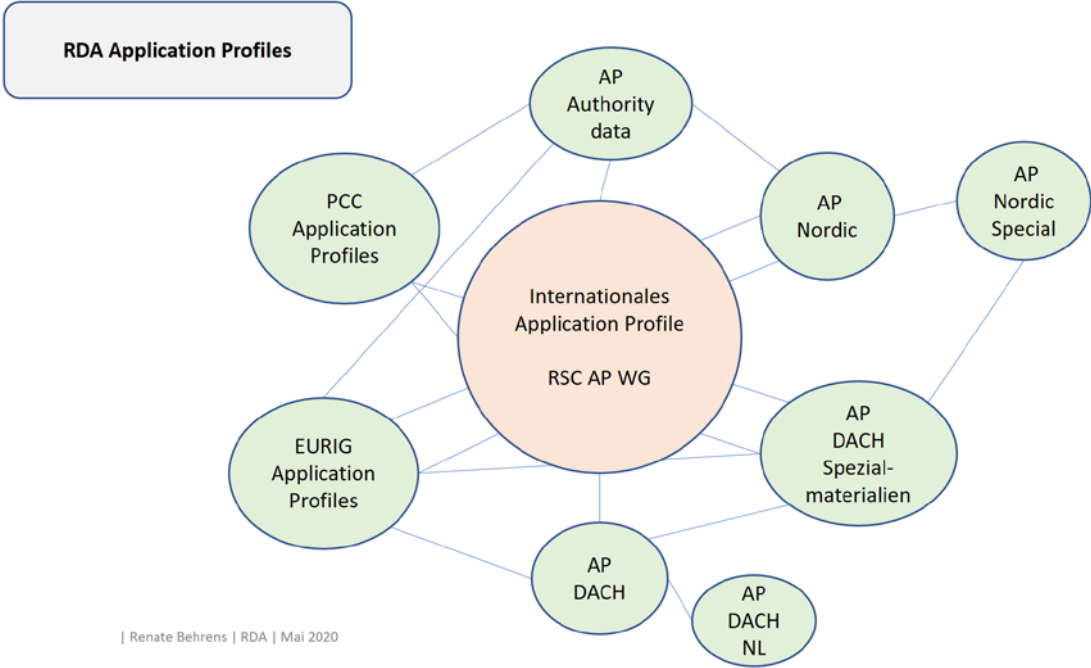
Die European RDA Interest Group (EURIG) hat die neuen Arbeitspapiere des RSC bearbeitet. Hierfür zuständig ist das Editorial Committee, das zurzeit aus zehn Mitgliedern besteht und die Europe Representative im RSC inhaltlich unterstützt. Ein Schwerpunkt dieser Arbeit ist die Internationalisierung des Standards RDA für die Anwendergemeinschaften in Europa aber auch weltweit.

Das für Mitte Mai geplante Jahrestreffen der EURIG in München musste abgesagt werden. Es fand am 18. und 19. Mai 2020 in virtueller Form statt. Alle Präsentationen des Treffens sind auf der EURIG-Website veröffentlicht <http://www.rda-rsc.org/www.rda-rsc.org/europe/meetings/2020meeting>.

Die EURIG setzt sich weiterhin stark für eine möglichst internationale Anwendung des Standards RDA ein und möchte lokale Lösungen auf ein Mindestmaß reduzieren. Wo dieses nicht gelingt, strebt die EURIG gemeinsame europäische Lösungen an. Ein Beispiel hierfür ist ein bereits ausgearbeitetes europäisches Anwendungsprofil für RDA und die geplante europäische Sammlung von Beispielen (EURIG Examples Working Group).

Das Editorial Committee der EURIG hat bereits im vergangenen Jahr einen ersten Entwurf für ein allgemeines internationales Application Profile ausgearbeitet und wird, auch auf Wunsch des RSC, möglichst bald einen praxistauglichen Entwurf vorlegen, der ein internationales Minimal-Set an Elementen festlegt und den Communitys die Möglichkeit für Ergänzungen gibt.





Auszug aus dem EURIG-Entwurf für ein Application Profile (Bibliographic Data)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	
1	domain (en)	uri	Toolkit label (en)	Current?	occurrence?: occ min	occ max	VES (voce SES (stri records: option uri o policy stat: range (en)							Application notes	Person
2	manifestation	stax.F30001	carrier type	yes											
3	work	stax.F10004	category of work	yes										F necessary DACH	
4	expression	stax.F20001	content type	yes											
5	expression	stax.F20053	creator agent of expression	yes	yes	1								agent	
6	work	stax.F10063	creator agent of work	yes	yes	1								agent	
7	manifestation	stax.F30011	date of publication	yes	no	0								time span	
8	work	stax.F10219	date of work	yes	no	0								time span	F necessary DACH
9	manifestation	stax.F30133	designation of edition	yes	yes	1									
10	manifestation	stax.F30132	designation of named revision of edition	yes	yes	1									
11	manifestation	stax.F30169	dimensions	yes											only for National Libraries, see DACH
12	work	stax.F10209	dissertation or thesis information	yes	no	0									
13	manifestation	stax.F30139	earlier title proper	yes										see DACH	
14	manifestation	stax.F30139	expression manifested	yes										expression	
15	manifestation	stax.F30182	extent of manifestation	yes											
16	manifestation	stax.F30187	first alphanumeric designation of sequence	yes											
17	manifestation	stax.F30189	first chronological designation of sequence	yes											
18	work	stax.F10368	frequency	yes											
19	expression	stax.F20226	horizontal scale of cartographic content	yes	no	0									
20	expression	stax.F20002	identifier for expression	yes	yes	1								nomen	
21	manifestation	stax.F30004	identifier for manifestation	yes	yes	1								nomen	see DACH
22	work	stax.F10002	identifier for work	yes	yes	1								nomen	
23	expression	stax.F20007	illustrative content	yes	yes	1									
24	expression	stax.F20006	language of expression	yes	yes	1									
25	manifestation	stax.F30188	last alphanumeric designation of sequence	yes											
26	manifestation	stax.F30190	last chronological designation of sequence	yes											
27	manifestation	stax.F30003	matrix type	yes											

Die Sonderarbeitsgruppe Bild hat sich ebenfalls mit diesem Thema auseinandergesetzt und eine ersten Entwurf für ein Application Profile für Bilder ausgearbeitet
<https://wiki.dnb.de/display/STANDARDISIERUNGSAUSSCHUSS/0+Application+Profile+Bild>.

IFLA

Im Bereich der Standardisierung arbeitet die Arbeitsstelle für Standardisierung intensiv in der International Federation for Library Associations and Institutions (IFLA) mit. Dies gilt für die Aktualisierung des IFLA Standards Procedures Manual im Committee on Standards, die Überarbeitung der International Cataloguing Principles (ICP) in der Cataloguing Section sowie die Überarbeitung und Neuorientierung der International Standards Bibliographic Description (ISBD) in der ISBD Review Group.

Der jährliche weltweite Kongress der IFLA im August dieses Jahres musste abgesagt werden. Neben der allgemeinen Kongressstätigkeit war die Arbeitsstelle für Standardisierung an der Organisation von zwei Satellite Meetings (zu Normdaten und zu RDA in Europa) in Dublin in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut vor Ort beteiligt. Das Satellite Meeting „RDA in Europe“ soll nun virtuell voraussichtlich in der ersten Septemberhälfte stattfinden, das Satellite Meeting zu Normdaten wurde auf das nächste Jahr verschoben.

Erschließung von Spezialmaterialien

Siehe die gesonderten Berichte

Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“

Auftrag

Unter der Verantwortung des Standardisierungsausschusses und seiner Arbeitsgruppen soll das RDA Toolkit nach dem 3R-Projekt (aktuell als Beta Toolkit) im deutschsprachigen Raum als Grundlage für die Erschließung eingeführt werden.

RDA erhält mit dem zukünftigen RDA Toolkit eine neue technische Plattform, eine völlig andere Dokumentationsstruktur und veränderte inhaltliche Konzepte. Dies hat weitreichende Auswirkungen auf die Festlegungen im DACH-Raum (DACH-AWRs und Standardelemente-Set).

Der Standardisierungsausschuss hat die FG Erschließung beauftragt, ein Konzept für ein gemeinsames Erschließungshandbuch für die Bibliotheken des DACH-Raums zu erstellen.

Dieser Auftrag wurde im Projekt „3R für DACH-Bibliotheken“ realisiert. Die geplante Laufzeit des Projekts: 1. März 2020 – 28. Februar 2022.

Das Projekt wird in enger Abstimmung mit der Fachgruppe Erschließung durchgeführt und regelmäßig mit den Mitgliedern des Standardisierungsausschusses abgestimmt, der durch zwei Mitglieder an den virtuellen Treffen der Fachgruppe vertreten ist.

Ziele des Projekts

- | Konzeption und Erstellung eines Erschließungshandbuchs für Bibliotheken des DACH-Raums auf Grundlage der veränderten RDA-Regelungen durch die Fachgruppe Erschließung. Dabei ist beabsichtigt, bestehende möglichst Regelungen zu vereinfachen.
- | Entwicklung eines Schulungskonzepts für Anwenderschulungen auf Grundlage des erstellten Erschließungshandbuchs.
- | Evaluation des vorliegenden Regelwerks mit Blick auf die praktische Umsetzung (beispielsweise Auswirkungen auf die Geschäftsgänge, die Implementierung und Kooperationen). Ziel ist, den Änderungsbedarf der Erschließungspraxis und –umgebung möglichst gering zu halten.

Projektplan, Arbeitsplattform und Dokumentation

Der ausführliche Projektplan mit Roadmap, die Arbeitsplattform und die Dokumentation des Projekts sind im Wiki der Deutschen Nationalbibliothek unter https://wiki.dnb.de/x/uK_LCQ abgelegt.

Arbeitspakete und Stand

Das Projekt gliedert sich in folgende Arbeitspakete:

AP 0 Projektmanagement

Das Projektmanagement wird von Mitarbeiter*innen der Arbeitsstelle für Standardisierung erledigt. Die Projektleitung hat Barbara Pfeifer, Deutsche Nationalbibliothek, Abteilung Bestandsaufbau und Formalerschließung, Leiterin Formalerschließung.

AP 1 Konzeption Erschließungshandbuch

Die Arbeiten zur Erstellung der Konzeption des Erschließungshandbuchs wurden bereits Mitte März 2020 im Rahmen von wöchentlichen Telefonkonferenzen mit einer kleineren Gruppe von Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung begonnen. An den Telefonkonferenzen nehmen Renate Behrens als Leiterin der Fachgruppe Erschließung und Cinzia Bufalino als Projektleitung 3R-DACH-Dokumentationsplattform teil. Die Diskussion möglicher Konzepte für das Erschließungshandbuch werden durch die gleichzeitige Erstellung von Beispieltexten zu RDA-Elementbeschreibungen und –

Ressourcentypen sowie allgemeinen Anleitungen begleitet. Anhand dieser Ergebnisse werden mögliche Varianten von der Arbeitsgruppe diskutiert. Diese Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen, sie werden voraussichtlich bis Spätsommer 2020 andauern. Die Ergebnisse werden dem STA so zeitnah wie möglich zur Entscheidung vorgelegt.

AP 2 Erstellen Erschließungshandbuch

Beginn voraussichtlich Herbst 2020, nach Beendigung von AP 1.

AP 3 Schulungskonzept, Erstellen von Schulungsunterlagen

Beginn voraussichtlich Herbst 2020.

AP 4 Nacharbeiten, Formulierung weiterer Aufgaben

Beginn voraussichtlich Dezember 2021.

Projekt „DACH-Dokumentationsplattform“

Motivation

Unter der Verantwortung des STA und seiner Gremien und Arbeitsgruppen werden Regeln, Formate und Schulungsunterlagen dokumentiert. Diese werden von den Partnern um ergänzende Dokumente (Schulungsunterlagen, verbundspezifische Präzisierungen) ergänzt.

Die Dokumente verteilen sich über unterschiedliche technische Plattformen wie das RDA-Toolkit und verschiedene Wiki-Seiten der DNB. Einige Sonderregelungen sind auch in Wikis von Partnern aus dem STA abgelegt. Weiterhin führen die Verbundpartner eigene Dokumentation zu spezifischen für den Verbund gültige Regelungen und Anleitungen für die eigene Katalogisierungsumgebung.

Mit Blick auf die Revision von RDA (Projekt 3R), die Öffnung der GND (Projekt GND4C), die Überarbeitung der RSWK (durch das ET RAVI) und dem allgemeinen Trend der digitalen Konvergenz von Medien ergeben sich grundsätzliche Änderungsbedarfe an der Dokumentation.

Im Rahmen des Projektes DACH-Dokumentationsplattform soll nun ein technisches strukturelles Grundkonzept für die gesamte Dokumentationsarbeit entwickelt werden und als Arbeitsumgebung bereitgestellt werden.

Das Projektteam besteht aus Mitgliedern der Fachgruppe Erschließung, des GND-Ausschusses und weiteren Experten aus Bibliotheken und Bibliotheksverbänden des DACH-Raums.

Die geplante Laufzeit des Projekts: 18. März 2020 – August 2020.

Ziele und Projektumfang

Ziel des Projekts ist es, für ein Gesamtkonzept für die Dokumentation zu entwickeln. Es soll eine integrierte Dokumentationsplattform für die Erschließung und Normdatenarbeit im DACH-Raum für die verschiedenen Zielgruppen, Materialien und Anwendungskontexte entstehen.

Bis zum Projektende sollen folgende Meilensteine erreicht werden:

1. Konzeptionelle und technische Festlegung der Zielumgebung
2. Bereitstellung einer ersten Version der Dokumentationsumgebung seitens der DNB, in der nach Projektende Dokumentationen erstellt werden können (insbesondere für die Projekte „3R für DACH-Bibliotheken“ und „GND4C“)

Folgende Punkte sind **nicht** Gegenstand des Projekts:

- Die Überführung der gesamten bestehenden Dokumentation in die neue Umgebung. Dies muss schrittweise nach Projektende erfolgen.
- Auch werden zum Launch der Umgebung noch nicht alle Aspekte des Konzepts umgesetzt sein. Der Fokus liegt zunächst auf den für die Dokumentationserstellung zwingend notwendigen Funktionen. Die technische Weiterentwicklung wird ebenfalls in Folgeschritten erfolgen.

Projektplan, Arbeitsplattform und Dokumentation

Der ausführliche Projektplan mit Roadmap, die Arbeitsplattform und die Dokumentation des Projekts sind im Wiki der Deutschen Nationalbibliothek unter https://wiki.dnb.de/x/e6_LCQ abgelegt.

Arbeitspakete und Stand

Das Projekt gliedert sich in folgende Arbeitspakete:

AP 0 Projektmanagement

Das Projektmanagement wird von Mitarbeiter*innen der Arbeitsstelle für Standardisierung erledigt. Die Projektleitung hat Cinzia Bufalino und Jürgen Kett, Deutsche Nationalbibliothek, Arbeitsstelle für Standardisierung.

AP 1 Funktionale Anforderungen aufnehmen und Feedback geben

In den letzten Monaten wurden Anforderungen, die an die zukünftige Plattform gestellt werden, aus den verschiedenen Anwenderbereichen (FG Erschließung, GND-Ausschuss, ET RAVI, Sonderarbeitsgruppen) gesammelt. Diese wurden zusammengefasst und priorisiert.

AP 2 Technische Ansätze evaluieren

Das Projektteam hat sich darauf verständigt, dass folgende Systeme für die Dokumentationsplattform in Frage kommen (auch im Zusammenspiel): wikibase, Wiki-Confluence und das RDA Toolkit.

Die Systeme werden auf Basis der in AP 1 aufgenommenen Anforderungen evaluiert, gleichzeitig werden konkrete Textbeispiele, die aus dem Projekt 3R für DACH-Bibliotheken stammen, umgesetzt. Diese sollte Mitte/Ende Juli abgeschlossen sein.

AP 3 Konzeptentwicklung

Beginn nach Beendigung von AP 2.

AP 4 Umsetzung und Inbetriebnahme

Die Umsetzung einer ersten Version der neuen Plattform erfolgt voraussichtlich im Sommer 2020.